

Es informiert Sie	Monika Eickhoff
Telefon (0202)	+49 202 563 6273
Fax (0202)	+49 202 563 8031
E-Mail	monika.eickhoff@stadt.wuppertal.de
Datum	17.04.18

Niederschrift

über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (SI/1204/17) am 14.12.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Barbara Becker

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke, Herr Patric Mertins, Herr Christian Schmidt

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Mark Esteban Palomo, Herr Wilfried Michaelis

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Herr Klaus Lüdemann

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Thomas Kik

von der Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig, von der Kämmerei Herr Gerd-Uwe Wolf, vom Rechnungsprüfungsamt Frau Martina Schmidt, Herr Wolfgang Möllers sowie Prüferinnen und Prüfer

Nicht anwesend sind:

Von der CDU Fraktion Frau Claudia Hardt, von der SPD-Fraktion Herr Lukas Twardowski, von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Regina Orth, von der WfW-Fraktion Frau Dorothea Glauner, von der Verwaltung Herr Oberbürgermeister Andreas Mucke, Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn, Herr Beigeordneter Frank Meyer, Herr Beigeordneter Matthias Nocke, sowie vom Rechnungsprüfungsamt Herr Frank Noetzel und Frau Gabriele Schubert

Schriftführerin:

Monika Eickhoff

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 16:23 Uhr

Frau Becker Die Sitzung wird eröffnet.

I. Öffentlicher Teil

1 **Haushaltsplan 2018/2019** **Vorlage: VO/0808/17**

Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.12.2017

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2016** **Vorlage: VO/0973/17**

Frau Becker Herr Möllers wird gebeten auszuführen, wie die Verwechslung zur Anlage Nr. 4 richtigzustellen ist.

Herr Möllers führt aus, es habe ein Versehen bei den Anlagen gegeben. Es war vorgesehen, dass als Anlage 4 zu dieser Drucksache die Vollständigkeitserklärung des Kämmerers eingestellt wird. Tatsächlich wurde die Erklärung der Verwaltung zum Verzicht auf eine Stellungnahme zu diesem Bericht eingestellt. Es ist unschädlich, da die Vollständigkeitserklärung, die dem RPA vorliegt, weder Bestandteil des Jahresabschlusses noch des Prüfberichtes zum Jahresabschluss ist.

Frau Schmidt ergänzt, dass die Vollständigkeitserklärung auf Wunsch mit dem Sitzungsprotokoll nachgeliefert werden kann. Darauf wird von den Ausschussmitgliedern verzichtet.

Herr Lindemann weist auf die späte Vorlage mit der Beantwortung der Fragen aus dem interfraktionellen Arbeitskreis hin. Er bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Fragen.

Frau Becker fasst zusammen, dass der Bestätigungsvermerk von Ihr unterzeichnet werden darf und dem Rat empfohlen wird, den Oberbürgermeister zu entlasten.

Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.12.17:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Drucksache VO/0973/17 gemäß Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE beschlossen.

**3 Verwaltungsvorgänge in Sachen Athletic Sport Sponsoring GmbH (ASS)
Vorlage: VO/1080/17**

Frau Becker weist auf die vorliegenden weiteren Stellungnahmen hin.

Herr Simon geht auf Fehler im Bereich der Verschriftlichung von Vorgaben und Vorschriften ein. Er fragt, inwiefern in Zukunft Mechanismen und Dokumentationspflichten greifen.

Dr. Slawig führt aus, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssten immer wieder darauf hingewiesen und sensibilisiert werden, dass die Vorgaben und Vorschriften einzuhalten sind. Dies geschehe im Rahmen von Mitarbeitergesprächen, Ressortkonferenzen und anderswo. Fehler könnten dennoch nicht ausgeschlossen werden. Es sei aber erfahrungsgemäß das wirksamste Mittel, wirkungsvoller als schriftliche Anweisungen.

Frau Radtke merkt an, Herr Nocke verweise in seiner Stellungnahme auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes in der nichtöffentlichen Sitzung. In der Stellungnahme von Herrn Dr. Slawig gäbe es nur Antworten, die Fraktion hätte aber auch gerne die Fragen dazu. Diese Anmerkung soll ins Protokoll genommen werden. Die Fraktion wird alle Aspekte erneut prüfen und gegebenenfalls eine erneute Anfrage stellen.

Frau Becker stellt fest, Herr Nocke sei nicht anwesend und könne nicht Stellung beziehen. Sie fragt, ob nur die Antworten von Herrn Dr. Slawig vorlägen.

Frau Radtke erwidert, Dr. Slawig beantworte in der Stellungnahme Fragen von Herrn Oberbürgermeister Mucke. Die Fraktion benötigt diese Fragen, um beurteilen zu können, ob alles beantwortet worden ist.

Dr. Slawig führt aus, es handele sich um ein Missverständnis. Der Oberbürgermeister habe keine Fragen gestellt, sondern um einen Bericht gebeten, aus dem hervorgeht, welche Konsequenzen die Geschäftsbereiche aus den Hinweisen und Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes ziehen. Es solle dargelegt werden, welche Maßnahmen ergriffen worden sind, dass sich solche Fehler und Versäumnisse nicht wiederholen.

Frau Becker hinterfragt, welche Fragen konkret an Herrn Nocke gerichtet würden.

Frau Radtke will nach nochmaliger Überprüfung in der Fraktion gegebenenfalls auf sie zukommen.

Frau Schmidt fragt, ob das Thema Frage/Antwort seitens Dr. Slawig geklärt sei.

Frau Radtke erwidert, eine Klärung sei erfolgt, würde aber auch in der Fraktion nochmals besprochen und entschieden.

Herr Kineke möchte wissen, in welche Richtung die Fragen von Frau Radtke gingen. Im ursprünglichen Antrag aus dem Rat aus September 2017 seien massenweise Fragen aufgeführt. Welches Ziel werde mit der Antragstellung verfolgt?

Frau Radtke erläutert, da die Fraktion die Stellungnahme erst nach der Fraktionssitzung bekommen habe, möchte man in der nächsten Sitzung darüber reden. Mit der Anfrage solle erreicht werden, den Bericht des RPA aus dem nicht öffentlichen Teil öffentlich zu machen. Ob die Stellungnahme insgesamt genügt, werde in der Fraktionssitzung bewertet und entschieden.

Frau Schmidt hinterfragt, ob sich die Veröffentlichung des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes auf die Anfrage bezüglich des RWE-Aktienberichtes bezieht. Dort gäbe es die Aussage, dass sich das Rechtsamt diesbezüglich mit dem RWE-Bericht auseinandersetzt.

Frau Radtke entgegnet, es geht um die Athletic Sport Sponsoring GmbH (ASS).

Herr Lüdemann führt an, ein wichtiger Punkt aus der ASS Problematik sei der, dass in Wuppertal über Jahre Fahrzeuge zugelassen worden seien, die hier nicht hätten zugelassen werden dürfen. Für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen stelle sich daher nur eine Frage: Wie stellt die Verwaltung sicher, dass Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene sowie wichtige Gerichtsentscheidungen in der Alltagsarbeit der Verwaltung berücksichtigt werden.

Dr. Slawig antwortet, die Frage könne nicht sofort beantwortet werden, da weitere Geschäftsbereiche vorher zu befragen seien. Da die Frage von grundsätzlicher Bedeutung ist, werde die Beantwortung schriftlich, unter Einbeziehung aller Geschäftsbereiche, erfolgen.

Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.12.17:

Die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

4

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Barbara Becker
Vorsitzende

Monika Eickhoff
Schriftführerin